

- 2) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.  
 3) Der ganze Eintrag ist doppelt durchgestrichen.

AH 140, 255-258 - Blatt 256<sup>v</sup> und 258 leer

## 96 A

[1628]

A

RECHNUNG<sup>1,2</sup> DER LANDSCHREIBEREI DER FREIEN ÄMTER ÜBER "MYN [DES  
 LANDSCHREIBERS BEAT II. ZURLAUBEN] JNÄMMEN DER LANDTVOGTY  
 ... [UNTER LANDVOGT HEINRICH CLOOS] VON 1621 BISS WIDE-  
 RUMB UF JOHANNIS 1622:"

[1621:]

"Erstlich Zuo Sarmistorff von Caspar khochen  
 [=Koch] von uetzwyll [=Uezwil] so dem [Un-  
 ter]vogt Caspar [Meyer] von Betwyll [=Bettwil]  
 Zuogredt, und ihn entschlagen Buoss empfangen  
 Jn bysin [des] undervogt[s des Amtes Sarmenstorf,  
 Simon] **Saxers**... 10 lb.  
 Jst ins Jnämnen Zugschriben dess herpsts:  
 Jtem von undervogt [des Amtes Hagglingen] Hanss  
 Martin **Saxer** Zuo hegglingen wägen sines Mantels  
 empfangen den 8ten herpstm. 1621: 3 gl. 30 ss  
 Jtem von [Unter]vogt Symon [Saxer] von Sarmis-  
 torff uff Michaelis [=29. September] wägen Man-  
 tels an fulen Churer dickhen 3 gl. 30 ss  
 Jtem undervogt ... [des Amtes] wollen [=Wohlen,  
 Balthasar **Wirth**] auch an fulen dickhen 3 gl. 30 ss  
 Jtem uff Michaelis [der Unter]vogt von Totickhon  
 [=Dottikon, Hans Jakob **Hübscher**] Zalt mier 3 gl. 30 ss  
 [Unter]vogt Gylg [=Gilg N] ... [des Amtes] Nider-  
 wyl [=Niederwil] bracht mir an Sultzer dickhen  
 wägen Mantels 3 ggl.  
 uff Simonis & Judae [=28. Oktober]  
 Jtem [Unter]vogt ... [des Amtes] vilmärgen [Hans  
**Meyer?**, von Hilfikon] uff Simonis & Judae 3 ggl.  
 Jtem Soll Jch von [Unter-]Vogt [des Amtes Bünzen]  
 Gehbarten [**Müller**] wägen Mantels 3 gtgl.  
 von [Unter]vogt ... [des Amtes] wolischwyl [=Woh-  
 lenschwyl, Hans **Seiler**] empfangen 3 gtgl.  
 Jtem von [Unter]vogt ... [des Amtes] Betwyll [Kas-  
 par Meyer], und [Unter]vogt ... [des Amtes]  
 hitzkhilch [Hans **Lang**] wägen der Mäntlen 6 gtgl.  
 Jndenk dem Nachrichten [=Scharfrichter in Brem-  
 garten] Jnbehalten 3 gtgl.  
 an sin Jahrlohn ...  
 Wytters hat mir herr Landtvogt Jn herpstgrichten  
 an Buossen geldt hinderlassen den 4ten ... [De-  
 zember] 1621: Namlichen 80 gl. 20 ss

- Wyers gab mier Jösli hiltbrand [=Hildbrand] syn  
buoss Jn herpstgrichten verfallen durch [Unter-]  
vogt Gebharten [Müller] von Büntzen den 10<sup>ten</sup>  
... [Dezember] 1621: 4 gl.
- Jtem uff [Bremgarter] Jahrmärcht Thomae [=21. De-  
zember] 1621: von einem hartzer empfangen 1 gl. 30 ss  
Buoss Zuo hegglingen [=Hägglingen] verfallen  
[1622:]
- Jtem den 20<sup>isch</sup> Jenner 1622 vom Jungen Mellinger  
[=Melliger] von Sarmistorff syn alte Buoss emp-  
fangen 25 lb.
- Jtem vom Schnider von Anglickhon dem ufwechsler  
Jngenommen syn Buoss uss bevelch herren Landt-  
vogts 20 gl.
- Jtem han Jch Empfangen Clinhanss Gradt wollen  
[=Gratwohl] säligen von Niderwyl Fahl [in] by-  
syn H Gf. Landtvogts den 18<sup>ten</sup> Aprellen [1]622 14 gl.  
hat aber Herr Gf. Landtvogt die glich wider von  
mier (Jn Rechnung Roni Hönggers) empfangen die  
er wider an syn empfangne Silber Cronen gewärt  
hat  
dz gibt dan er anstath diss geldts 5 Silber Cro-  
nen widerumb gschickht den 5<sup>ten</sup> Junii 1622
- Jtem uff den Ersten Tag Junij gab mier [der] under-  
vogt von wollen so H Gf. gehörig Namlichen 10 gl. ...
- uff den 22<sup>isten</sup> Junij 1622: von Michel Naather  
[=Notter, von Niederwil] an Syne 100 lb. gwärt 40 lb.  
darvon
- Jch den Schützen Zuo Muri 35 lb.  
Rest So Jch Schuldig 5 lb.
- Jtem Soll Jch wägen Jaglj **Christens** von Wollen,  
So mier [der] Wirth Zur Cronen [in Bremgarten?],  
Hans Rudolf **Lang**] guotgmacht uff Petri & Pauli  
[=29. Juni] 10 lb. ...
- Mit<sup>3</sup> Herren Gfatern Landtvogt den 8<sup>ten</sup> Julij [1]622  
umb diss myn Jnämmen, und ussgäben, So Woll auch  
das Sigelgeldt biss dato abgrechnet. Bin Jch  
schuldig Pliben 160 gl. 5 ss
- daran gwärt uff dato als obstaht 6 Spangisch dub-  
lonen und 8 Richtsthaler und 2 gtgl. an dickhen  
Thuot 100 gl.  
Rest 60 gl.
- Jtem alss man wägen synes versprochen Schilt und  
Fensters Jns Capuciner khloster [in Bremgarten],  
das geldt von mier nit wellen wägen besorgenden  
abruoffs hab Jch guotgmacht an khernen dem  
Meister **Balthasar** demm Tischmacher [in Bremgar-  
ten?] wägen khlosters und uff begären H B[rü-  
der? Statthalter von Bremgarten, Hieronymus]  
Clausers [=Klauser]  
Erstlich uff [Bremgarter] Jahrmärcht Thomae  
1622: zwey Viertel p[er] 8 gl. 20 ss  
hat nachgents der Fantast dass Mähl nit wellen.  
[1623:]
- Jtem dem Amman [der Abtei Muri im Amt Bünzen] Lu-  
xen [**Ammann**] von Büntzen uff die 4½ Mt. kernen

von Bosswyl. Jeden Zuo 12 gl. grechnet an geldt geben wägen dess Ochsens Namlichen	36 gl.	
den 9ten Mertzen 1623:		
Jtem dem Moler [in Bremgarten, Paul] widerkeeren [=Wiederkehr] uss geheiss herrn Landtvogts Zalt Jm Augsten 1623:	12 gl.	
Jtem hat mier herr Gfater Jnbehalten wägen der Meyenbärger [=Meienberger Amtsgenossen?] Brieff	13 gl.	
Jtem dem Jungen Meyenbärg [=Meyenberg] wägen der gwunnen hosen	10 gl.	
Jch Zalt		
verners soll Jch widerumb von wägen Peter Burkarten [=Burkard] von waltenschwyl so mier [der] Minniezger [=Munimetzger in Bremgarten?] <sup>4</sup> guotgmacht Nach Nicolaj 1623:	20 gl.	
[1624:]		
Jtem han Jch von h Commenthur Zuo hitzkhilch [Johann Christoph Giel von Gielsberg] wägen dess Lächens Empfangen 25 Richsthaler thuot der halben theil	23 gl.	20 ss
den 10ten hornung 1624:		
Jtem dem herren Gfattern [Landvogt] Zuogschickht by [Landschreiber-Substitut] uriel Seiwyt [=Seiwitt] uff Sonntag Jnvocavit [=24. Februar] uff Rechnung hin 35 Richsthaler thuot	65 gl.	25 ss
Jtem wegen des herren Gfattern verehrten Fensters und wappen [in das Kapuzinerkloster Bremgarten] so Jch molen lassen Erstlich umb das wappen geben	4 gl.	
Jtem für das Fenster grechnet	8 gl.	
Jtem minem herrn Schwächern [Niklaus Honegger] Zalt für das Fenster	8 gl.	
Jtem wegen der Oberkheit [der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] Fenster und wappen	14 gl.	
Jn min [Wälis-]Mülj [in Bremgarten, die bis 1625 offiziell Konrad III. Zurlauben gehörte]		
Jtem was syn [des Landvogts] Wappen Jn die Khilchen Zuo Sarmistorff costen würdt Namlich dem [Johann?] Füchslin [=Füchslin, von Bremgarten] Zalt	12 gl.	
Jtem by miner Schw[ägerin] Anna Maria [Honegger, von Bremgarten] gschickht Jm Junio	100 gl.	
Jtem thuot das sigelgeldt so Jch nach sinem abritt erst nach und nach Jngenomen thuot überal zusammengrechnet Namlichen	31 gl.	14 ss
Myn Rest So Jch schuldig war	138 gl.	
die Jch dem Herren Gfatern Obersten Cloosen uff der Jarrechnung A.º 1628 Zuo Baden <sup>5</sup> Jn syner herberg zuo guotem benüegen bezalt. Amen".		
"Hierinn begriffen was Jch dem Herren Gfattern Obersten Cloosen by syner Landtvogty noch schuldig zu verrechnen." <sup>6</sup>		
"Zalt"		

1) Bei der Bearbeitung wurden auch die entsprechenden Landvogteirechnungen im StA AG 4244 herangezogen, s. auch Zurlaubiana AH 140/95.

2) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

- 3) Von hier weg bis zu "Rest 60 gl." ist der Text nicht durchgestrichen.  
 4) s. ebenda AH 140/96B Anm. 8  
 5) Gemeint ist die Jahrrechnung vom 2. bis 19. Juli 1628 in Baden, auf der damals Luzern durch Heinrich Cloos vertreten war, s. EA V 2, 554 (Nr. 470).  
 6) Diese Dorsualnotiz, die auch zu Zurlaubiana AH 140/96 gehört, ist durchgestrichen.

---

 AH 140, 259-262

## 96 B

1623

A

RECHNUNG<sup>1</sup> DER LANDSCHREIBEREI DER FREIEN ÄMTER "MYNES [DES LANDSCHREIBERS BEAT II. ZURLAUBEN] JNÄMMENS, UNDT USSGÄBENS ... VON JOHANNIS 1622: BISS WIDERUMB 1623 MIT H GEFATERN LANDTVOGT [HEINRICH] CLOOSEN ZU VERRECHNEN"

---

 "Jnämnen:

- uff<sup>2</sup> den 26<sup>sten</sup> Julij 1622: von hanss **Müller** von Tullickhen [=Dulliken] ussm Solothorner Piet einem khrämer, wägen das er Wyb und khind Jn Betel geschickht Jm Amt Meyenbärg. Jtem den uffwechsel tryben, uss bevelch herrn Gf. Landtvogts, Zuo straff und Buoss abgenomen 80 gl.  
 davon uns Beyden wägen gehebter Müehe, und arbeit v[er]r[echnet] 20 gl.  
 das uberig Jn die Rechnung gehört. Rest also das Jch soll ersezen, Namlichen 140 lb.
- Jtem<sup>3</sup> uff Richenseer Märcht Laurentij [=10. August 1]622: von einem Toggenburger Puren, So Got glestert und sonst schandtliche wörth gredt Zuo buoss abgenommen, [in] bysyn dess khilchmeyers Schmidts [=Schmid, aus dem Amt Hitzkirch] 10 lb.
- Jtem<sup>3</sup> uff den 9<sup>ten</sup> Septembris 1622 von Schützenmeistern Hans **Meyer** von Walthüsern [=Waldhäusern] umb dass er Sich by einer huoren recreiert argwöhnisch finden lassen. Jedoch der that halber nüt offenbahrs etc. Jn bysyn [des Unter-]vogt [im Amt Bünzen] Gebharten [**Müller**] empfangen 10 lb. ...
- von Breit Meyer [=Jakob **Meyer**, gen. Breit] von wollen [=Wohlen] an Sine schuldige 25 lb. empfangen den 12<sup>ten</sup> octobris [1]622: 10 lb.
- Jtem<sup>3</sup> den 20<sup>ten</sup> octobris 1622: von Hanss Gytzler [=Gitzler], So unbefuogt etliche khnecht dinget Jn Venedig führen wellen Zuo buoss abgenommen 8 lb.
- uff<sup>3</sup> den 16<sup>ten</sup> octobris 1622: Jst mier von der heiden [=Zigeuner] wägen, So Jre Ross wider an Sich glöst, und was uss übrigen hudelwahren erlösst worden, über den uberflüssigen thüren ergangnen